

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Benjamin Schultze.

Schultze, Benjamin

Tarangambadi, 01.01.1725-31.12.1728

24. - 29. November 1726

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-176080](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-176080)

NOVE

24. So hat die ganze Sonntag stark
gegrünet, das Mittags hatten wir unser
portug. Bruch an dem

25. Als ich die Morgens in dem Vorderen Saal
proponierte, Rain & See. So waren
das Mal. 18. T. u. unser Catechismus
mit, mit dem Sonntag in die Malab. zu
über. Es ficht zu Petrus wegen der Zeit

26. Es ficht an Petrus Heuer, so antwortete
mir darauf mit selbstem Bruchgrün.

27. Es ficht die mir Heuer & Gapperi
Sohn, der zu mir kam, mit der sein
Sohn zu sein.

28. Die die den haben seit ihr Buchst. der
die die den nicht gelohn man.

29. Die Morgens besuchte ich die Armenische
Bischof, und sprach den seinen den
zustand in Persien. Die Armenier haben
große Freiheit, die Catholiquen aber stehen
unter dem Armenischen Bischof, die haben
2. Collegia. Die Persier können die
Catholische Christen die Armenier sind
Als ein in die Catholische Pater von
den Armenischen Christen nur über und
lief die Bischof ihre ihre Collegium

wieder wissen. Als ein anderer Vater
in einer frommen Christen Leyßnam, da
selbst zu reformen, so ist mit d. Flägen
abgemessen worden. Von diesen ist die
Fuglehen haben Zandigen geschick, so haben die
Liften, n. Treuen lassen. Ich sende fünf
Briefe nach Tranquebar. Von Palia catte
umgibt ist ein Oles n. b. einem Dism. offe
4. Sol ist nach Tranquebar senden.

30. Der große Brief an die Löffel. Alle
gum Ziffern aufgenommen. Der die
den Vater, den Vater und den sehr große
für seine Hofsage. Lieb und Freude
so habe mich nach dem Weg mit n.
wolle mich von den Land aller meine
Freunde und Löffel alle Dillangen. Ein
Länder den ich Gefängnis sitzt.
phind an mich nur eine kleine Fülle
Arg. Herr sich du mich aus allen
Hoff!